



Oberriedner Brief

Informationen aus der Gemeinde
Nr. 161, November 2017

Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2017
Die Gemeinde als Ausbildungsbetrieb

Freiwilliges Engagement im Asylbereich

Editorial

Liebe Oberriednerinnen, liebe Oberriedner



In diesen Tagen erhalten Sie die Weisung zum Budget 2018. Eine Zusammenfassung des Voranschlages ist auch in diesem Oberriedner-Brief enthalten und auf der Website der Gemeinde abrufbar. Das Budget sieht einen Ausgabenüberschuss von 1'266'000 Franken vor, der durch Entnahme aus dem Eigenkapital gedeckt werden soll. Der Steuerfuss soll unverändert bei 88% belassen werden. Der Gemeinderat verzichtet auf eine Anpassung des Steuerfusses, weil mit der neuen Rechnungslegung die Abschreibungen linear erfolgen werden und die Laufende Rechnung damit entlastet wird. Das neue Harmonisierte Rechnungsmodell 2 (HRM2) wird erstmals mit dem Budget 2019 zur Anwendung kommen. Trotz dieser Entlastung bei den Abschreibungen bleibt die Finanzlage angespannt. Deshalb hat der Gemeinderat alle Ausgaben- und Einnahmenpositionen detailliert überprüft. Einzelne Massnahmen zur Kostensenkung wurde bereits umgesetzt und haben teilweise für Gesprächsstoff gesorgt. An der Gemeindeversammlung wird der Gemeinderat genauer über die getroffenen und die ausstehenden Massnahmen orientieren, welche die Gemeindefinanzen auch mittelfristig im Lot halten sollen.

Man mag sich zurecht fragen, weshalb eine vermeintlich gut situierte Gemeinde derart sparen muss und selbst unpopuläre Massnahmen ergreift. Der Grund liegt darin, dass einerseits der Kantonale Finanzausgleich seine Wirkung voll entfaltet und ein erheblicher Anteil des ordentlichen Steueraufkommens abgeliefert werden muss. Andererseits hat die Gemeinde in den Bereichen mit den grössten Kosten-

steigerungen (Gesundheit, Bildung, Soziales) kaum Handlungsspielraum, da die gesetzlichen Grundlagen auf Bundes- oder Kantons-ebene klare Vorgaben machen. Die von der Gemeinde direkt beeinflussbaren Kosten konnten für das Budget 2018 wiederum weitgehend stabil gehalten werden.

Ebenfalls an der Gemeindeversammlung wird über die Modalitäten zur Einführung von HRM2 entschieden. Dabei geht es um die Fragestellung, ob das Verwaltungsvermögen aufgewertet werden soll oder nicht. Zwar würde die Aufwertung den Grundsätzen der Rechnungslegung entsprechen (True and fair) und die tatsächlichen Vermögenswerte ausweisen. Andererseits hätte dies aber zur Folge, dass bereits abgeschriebene Anlagen höher bewertet und erneut abgeschrieben werden müssten. Für Oberrieden würde die Aufwertung – und damit die Erhöhung des Eigenkapitals – 16,4 Mio. Franken betragen. Im Gegenzug würden die Abschreibungen wiederkehrend rund 1 Mio. höher ausfallen und die Laufende Rechnung zusätzlich belasten. Schon bald naht das Jahresende und ich möchte es nicht unterlassen, mich bei allen Personen zu bedanken, die sich im vergangenen Jahr für unser Dorf engagiert und das aktive Dorfleben in irgendeiner Form mitgestaltet haben. Ich hoffe, dass ich Sie an der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember und am Neujahrsapéro vom 2. Januar treffe und mit Ihnen auf ein gutes Jahr 2018 anstossen kann. Ihnen und ihren Angehörigen wünsche ich schon heute frohe und unbeschwerte Festtage, für das kommende Jahr viel Glück, Erfolg und vor allem gute Gesundheit.

Freundliche Grüsse

Ihr Martin Arnold, Gemeindepäsident

Impressum

Herausgeberin

Gemeinde Oberrieden

Redaktionsleitung

Rajssa Lupsiewicz (Gemeindekanzlei)

Redaktionskommission

Manuela Ladner (Kath. Kirchgemeinde)

Priska Langmeier (Ref. Kirchgemeinde)

Der nächste Oberriedner Brief erscheint Mitte Mai 2018.

Redaktionsschluss: 9. April 2018

Redaktionsadresse

Gemeindeverwaltung

Redaktion Oberriedner Brief

Alte Landstrasse 32, 8942 Oberrieden

Telefon 044 722 71 10, Fax 044 722 71 85

E-Mail: gemeindekanzlei@oberrieden.ch

Gestaltung/Druck/Auflage

J.E. Wolfensberger AG, Birmensdorf, 2700 Expl.

klimaneutral gedruckt; FC-Reg-Cert-No. 70108

Titelseite

Ortsmuseum Oberrieden, Länzweg 9a





Inhalt

4	Traktanden Gemeindeversammlung 7. Dezember 2017
4	Vorschau Gemeindeversammlung 7. Dezember 2017
5	Finanz- und Aufgabenplan 2017–2021
11	Hohe Geburtstage
12	Zivilstandsnachrichten
13	Die Gemeindeverwaltung Oberrieden als Ausbildungsbetrieb
14	Upgrade für das Gemeindearchiv Oberrieden
14	Chronikstube Oberrieden
15	Jugendarbeit Oberrieden: Forschungsprojekt zum Thema Nachhaltigkeit!
16	Freiwilliges Engagement im Asylbereich
18	Spitex - überall für alle – für Jung und Alt
19	Erweiterung Schulanlage und Sanierung LSH Pünt
20	Kirche unterwegs, pfarrlos aber nicht gottlos
20	Unser Team sucht neue KirchenpflegerInnen!
21	Vorschau – «30 Jahre Pfarrei Heilig Chrüz» – eine junge und lebendige Kirche!?
20	Kreuz und Quer
27	Persönlich: Jennifer Ruoss, Stv.-Leiter Finanzen / Sachbearbeiterin Lohn- und Finanzbuchhaltung
28	Neujahrsapéro
Beilagen:	Veranstaltungskalender, Kursprogramm Erwachsenenbildung



Traktanden Gemeindeversammlung 7. Dezember 2017

An der nächsten Gemeindeversammlung vom Donnerstag, 7. Dezember 2017, 20.00 Uhr, in der Aula des Multifunktionsgebäudes Langweg, sind die folgenden Traktanden zu behandeln:

- ⌚ Antrag des Gemeinderates betreffend HRM2, Umgang mit dem Verwaltungsvermögen (Restatement)

- ⑤ Antrag des Gemeinderates betreffend Abnahme des Voranschlages 2018 der Gemeinde Oberrieden

Stimmberechtigung

Alle in der Gemeinde niedergelassenen Schweizerbürgerinnen und -bürger, welche das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und im Aktivbürgerrecht nicht eingestellt sind. Die Niederlassung beginnt mit der Abgabe der Ausweisschriften

Weisungsheft

Das Weisungsheft wird nur noch denjenigen Stimmberechtigten per Post zugestellt, welche eine schriftliche Bestellung bei der Einwohnerkontrolle hinterlegt haben. Weitere Exemplare können am Schalter der Einwohnerkontrolle oder via E-Mail einwohnerkontrolle@oberrieden.ch bezogen werden. Zudem kann der Weisungstext auf der Webseite der Gemeinde Oberrieden unter www.oberrieden.ch gelesen und ausgedruckt werden.

Aktenauflage und Stimmregister

Die Akten, Anträge und das Stimmregister liegen ab 3.11.2017 während der Bürozeiten in der Gemeindeverwaltung (Gemeindekanzlei, 1. Stock) zur Einsicht auf.

8942 Oberrieden, 3. Oktober 2017, GEMEINDERAT OBERRIEDEN

Vorschau Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2017

Von **Thomas Dischl**, Gemeindeschreiber

Drei Einbürgerungsgesuche

Gestützt auf die geltende Kantonsverfassung und auf die Oberriedner Gemeindeordnung sind für die Behandlung der Einbürgerungsgesuche einerseits der Gesamtgemeinderat und die ordentliche Gemeindeversammlung zuständig. Am 7.12.2017 werden der Gemeindeversammlung drei Einbürgerungsgesuche (Detailanträge siehe vorstehende Traktandenliste sowie Weisungsheft) unterbreitet.

Einführung Harmonisiertes Rechnungsmodell 2 (HRM2)

A. Ausgangslage

Das neue Gemeindegesetz und die dazugehörige Gemeindeverordnung (VGG) treten auf den 1. Januar 2018 in Kraft. Per 1. Januar 2019 – also ein Jahr nach Inkrafttreten des neuen Gemeindegesetzes – müssen alle zürcherischen Gemeinden ihr Rechnungswesen vom heutigen HRM1-Standard auf das neue Harmonisierte Rechnungsmodell HRM2 umstellen.



B. Verzicht auf Neubewertung des Verwaltungsvermögens

Eine im Hinblick auf die Eingangsbilanz 2019 erstellte Schätzung zeigt, dass der Restbuchwert des Verwaltungsvermögens Ende 2018 rund 23.1 Mio. Franken betragen wird. Eine Aufwertung des Verwaltungsvermögens – gemäss Berechnungsvorgaben des Gemeindeamtes - würde einen Wert von 39.5 Mio. Franken ergeben. Der höhere Wert von rund 39.5 Mio. Franken müsste über die Restnutzungsdauer linear abgeschrieben werden. Dies hätte jährliche Abschreibungen von 2.2 Mio. Franken zur Folge. Wird das Verwaltungsvermögen Ende 2018 ohne Aufwertung in die Anlagebuchhaltung gemäss HRM2 übernommen, so müssten nur die verbleibenden 23.1 Mio. Franken über die Restnutzungsdauer abgeschrieben werden. Die jährlichen Abschreibungen betrügen dann rund 1.3 Mio. Franken.

Der Gemeinderat erachtet es im Grundsatz als nicht zweckmässig, wenn Verwaltungsvermögen, das bisher unter HRM1 korrekt abgeschrieben worden ist, wieder aufgewertet wird. Eine Aufwertung von 16.4 Mio. Franken ins Eigenkapital würde dazu verleiten, die dringend notwendigen Sparanstrengungen zu vernachlässigen. Tiefere Abschreibungen könnten für die kommenden Jahre den Finanzhaushalt deutlich entlasten.

Als Argument für die Neubewertung wird aufgeführt, dass damit der Ausweis der tatsächlichen Vermögenswerte des Verwaltungsvermögens gezeigt wird. Höheres Eigenkapital; «stille Reserven» werden offen im zweckfreien Eigenkapital ausgewiesen.

C. Zeitpunkt der Umsetzung

Das Budget 2019 erfolgt im Jahr 2018 erstmals nach den Grundsätzen der neuen Rechnungslegung HRM2. Der Rechnungsabschluss 2018 erfolgt noch nach Variante HRM1.

D. Antrag zuhanden Gemeindeversammlung

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, auf eine Neubewertung des Verwaltungsvermögens beim Übergang auf das neue Rechnungsmodell HRM2 zu verzichten.

Budget 2018

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Genehmigung des Voranschlages 2018 mit einem gegenüber dem Vorjahr unveränderten Steuerfuss von 88 %. Bezüglich der detaillierten Einzelheiten wird auf das Weisungsheft sowie auf die nachstehenden Ausführungen über den Finanzplan 2017 – 2021 verwiesen.

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung wird ein Apéro offeriert.

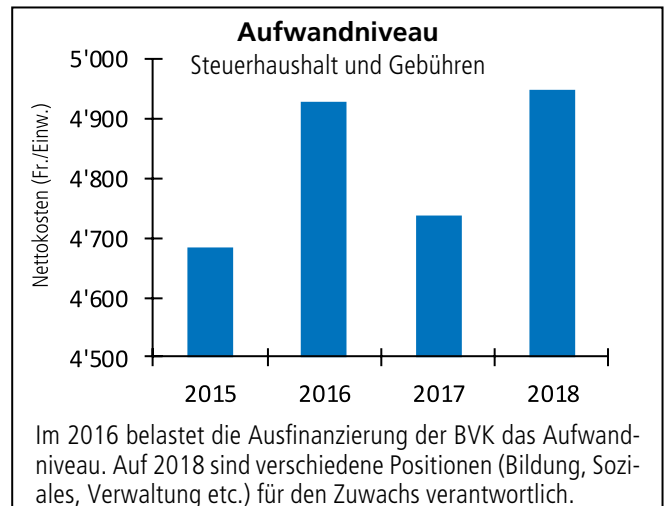
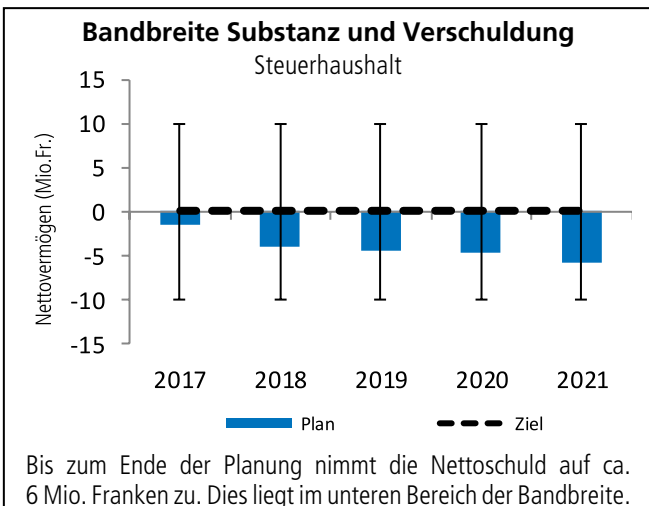
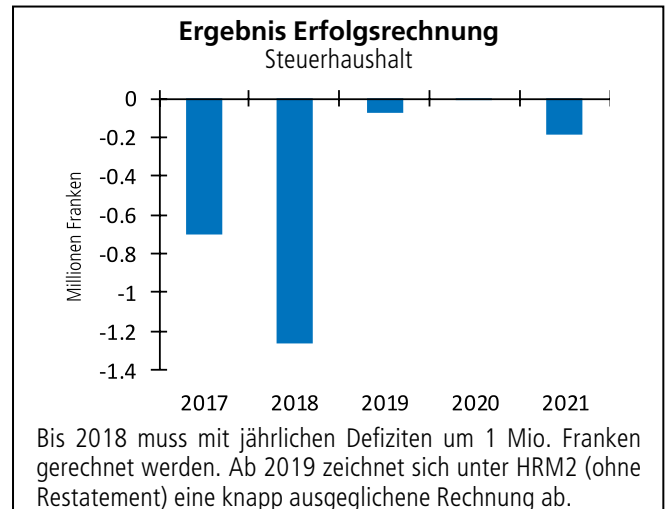
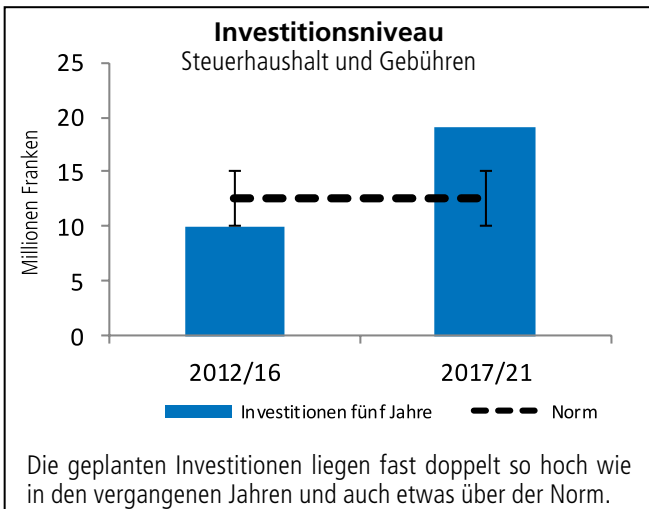
GEMEINDERAT OBERRIEDEN

Finanz- und Aufgabenplan 2017–2021

Von **Roger Müller**, Finanzvorsteher

Zusammenfassung

Bis 2018 muss noch mit anhaltend hohen Defiziten von ca. 1 Mio. Franken gerechnet werden. Mit der Einführung der neuen Rechnungslegung (HRM2 ohne Restatement) im 2019 geht die Abschreibungsquote um ca. 1 Mio. Franken zurück und die Rechnung kann knapp ausgeglichen werden. Weil aber nach wie vor eine bescheidene Selbstfinanzierung erzielt wird und über dem Zielbetrag liegende Investitionen vorgesehen sind, nehmen die verzinslichen Schulden weiter zu. Die Nettoschuld steigt auf fast 6 Mio. Franken. Für einen Schuldenabbau wären tiefere Investitionen und/oder eine höhere Selbstfinanzierung nötig. Werden die sich abzeichnenden Schulden akzeptiert, könnte die Steuerbelastung für die nächsten Jahre auf stabilem Niveau bleiben. Durch die wahrscheinliche weitere Zunahme des kant. Mittelwertes der Steuerfüsse, nimmt die steuerliche Attraktivität leicht zu. Bei den Gebührenhaushalten sind beim Abfall und Abwasser mittel-/langfristige Verbesserungen absehbar.



Finanzpolitische Ziele

Der Finanzhaushalt soll sich in den nächsten Jahren an folgenden Zielgrössen ausrichten:	Messgrösse
<p>Investitionen zur Erhaltung der Lebensqualität</p> <p>In den nächsten Jahren wird beabsichtigt, den notwendigen Unterhalt zur Werterhaltung und notwendige Ergänzungen an der Infrastruktur auszuführen, um so die heutige Lebensqualität zu erhalten. Als Normwert einer Fünfjahresperiode gelten ca. 10–15 Mio. Franken.</p>	<p>Investitionsvolumen von 10–15 Mio. Franken</p>
<p>Solider Finanzhaushalt</p> <p>Die Erfolgsrechnung soll mittel-/langfristig ausgeglichen abschliessen. Vorübergehend resultierende Aufwandüberschüsse werden dem Eigenkapital belastet.</p> <p>Zur Begrenzung der Verschuldung soll sich das Nettovermögen in einer definierten Bandbreite bewegen. Nach der Realisierung von grösseren Investitionsvorhaben kann eine Nettoschuld von 10 Mio. Franken resultieren. Danach ist eine Verbesserung notwendig um neue Investitionen zu ermöglichen.</p> <p>Das heute erbrachte Leistungsangebot führt zu einem vergleichsweise hohen Aufwandniveau, dies soll in den nächsten Jahren nicht weiter ansteigen.</p> <p>Auf 2015 wurde der Steuerfuss zur Finanzierung der Investitionen um zwei Prozentpunkte erhöht. Die nochmalige Erhöhung im 2016 und 2017 musste als Reaktion auf den Einbruch im Steuersubstrat vorgenommen werden. Sollte sich herausstellen, dass dieser Anstieg nicht zur Erfüllung der Ziele ausreicht, könnte ein weiterer Anstieg notwendig sein.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ergebnis Lfd. Rechnung ca. 0 2. Nettovermögen in Bandbreite von +/- 10 Mio. Fr. 3. Aufwandniveau ohne Zunahme

Massnahmen

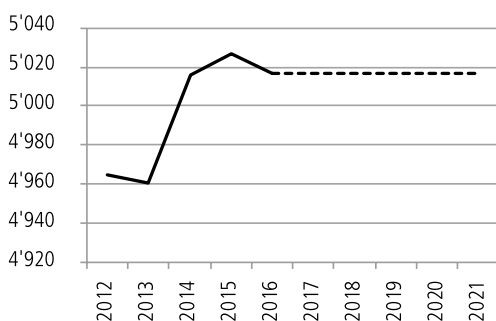
Im aktuellen Plan werden die Ziele nur teilweise erreicht und es zeigt sich Handlungsbedarf. Der Ausgleich der Erfolgsrechnung ist am Ende der Planung knapp möglich. Zur Erzielung einer durchschnittlich hohen Selbstfinanzierung sind Verbesserungen von ca. 2 Mio. Franken p.a. nötig. Kann dies nicht mit striktem Kostenmanagement inkl. Leistungsverzicht erreicht werden, müsste der Steuerfuss acht Prozentpunkte höher angesetzt werden. Werden Schulden auf dem geplanten Niveau akzeptiert, könnte die Steuerbelastung auch stabil bleiben...

Die Umsetzung des geplanten Investitionsvolumens verlangt nach einer bewussten Priorisierung, nicht unbedingt notwendige Projekte sind auf später zu verschieben. Um den raschen Verzehr des Nettovermögens abzubremsen und die Schuldenaufnahme zu begrenzen, könnten Veräusserungen von nicht benötigten, unrentablen Vermögenswerten geprüft werden.

Mit der Einführung von HRM2 per 1.1.2019 dürfte die Abschreibungsbelastung tiefer ausfallen. Wird dies als zusätzlicher Spielraum interpretiert, wird der Finanzhaushalt das Gleichgewicht nicht finden. Haushaltsaldo (Selbstfinanzierung und Investitionen) sowie Schulden und Liquidität sind durch HRM2 nicht betroffen, die finanzstrategischen Herausforderungen haben sich nicht wesentlich verändert.

Planungsgrundlagen

Die globale Konjunktur verzeichnete in der zweiten Jahreshälfte 2016, gestützt von robusten privaten Konsumausgaben und einer in vielen Ländern expansiveren Fiskalpolitik, deutliche Zuwächse. Viele Indikatoren deuten auf eine steigende Zuversicht in den entwickelten Volkswirtschaften hin. Mit diesen Aussichten sollte sich die Nachfrage nach Schweizer Gütern und Dienstleistungen verhalten positiv entwickeln. Die Importe dürften im Windschatten der stärkeren Exportentwicklung ebenfalls wachsen. Insgesamt kann mit einer etwas optimistischeren Einschätzung der Wirtschaftsentwicklung gerechnet werden. Aufgrund der schleppenden Arbeitsmarktentwicklung und der tiefen Teuerung im vergangenen Jahr bleibt die Lohnentwicklung schwach. Zusammen mit dem anhaltend starken Franken ist im Inland in der nächsten Zeit kein breiter Teuerungsdruck auszumachen. Die tiefen Zinsen im Euroraum stehen weiterhin einer Reduktion der negativen Kurzfristzinsen in der Schweiz im Weg. Die Langfristzinsen dürften aber schon im nächsten Jahr in den positiven Bereich ansteigen. Grössere Risiken liegen bei unvorhersehbaren Verwerfungen an den Finanzmärkten, der unsichereren globalen Sicherheitslage (inkl. Migration), dem Verhältnis der Schweiz zu anderen Staaten und grossen Schwankungen der Rohstoffpreise.



Es wird mit einer stabilen Einwohnerzahl gerechnet. Die Schule geht von einer Zunahme der Schülerzahl aus.

Planungsgremium

Die bewährte Finanz- und Aufgabenplanung wurde vom Gemeinderat unter Beizug des externen Finanzberaters M. Lehmann, Zürich im rollenden Sinne überarbeitet. Sie zeigt in einer rechtlich unverbindlichen Form die mutmassliche finanzielle Entwicklung der nächsten Jahre auf. Der Planungsprozess umfasst drei Phasen: Analyse der vergangenen Jahre, Finanzpolitisches Ziel und Blick in die Zukunft (Prognosen, Investitionsprogramm nach Prioritäten, Steuerplan, Aufgabenplan, Planerfolgsrechnung und -bilanz, Geldflussrechnung, Kennzahlen). Einmal jährlich werden die Ergebnisse in einer Dokumentation zusammengefasst.

Finanzausgleich

Mit einer Steuerkraft von ca. 130 % vom Mittelwert müssen regelmässig Zahlungen an den Ressourcenausgleich (aktuell ab 110 %) geleistet werden. Entsprechend hängen die gesamthaft verfügbaren Mittel massgeblich von der Entwicklung der kantonalen Steuerkraft ab. Aufgrund der geplanten Umsetzung der Lü16 wird ab 2019 mit tieferen Grenzen für Zuschüsse bzw. Abschöpfungen gerechnet. Anspruch auf demografischen bzw. geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich besteht nicht.

Einführung neue Rechnungslegung (HRM2) per 1.1.2019

Ab 2019 wird eine lineare Abschreibungsquote berechnet, eine Neubewertung des Verwaltungsvermögens (Restatement) ist nicht berücksichtigt. Der Ressourcenausgleich ist (wie bisher) brutto abgegrenzt.



Aussichten Steuerhaushalt

Mittelflussrechnung (2017 – 2021)

Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	6'681
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	14'637
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-7'956
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-3'395
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-11'351

Kennzahlen

Nettovermögen (31.12.2021)	Fr./Einw.	-1'151
Eigenkapital (31.12.2021)	Fr./Einw.	3'773
Selbstfinanzierungsgrad (2017–2021)	Fr./Einw.	46%

Grosse Investitionsvorhaben

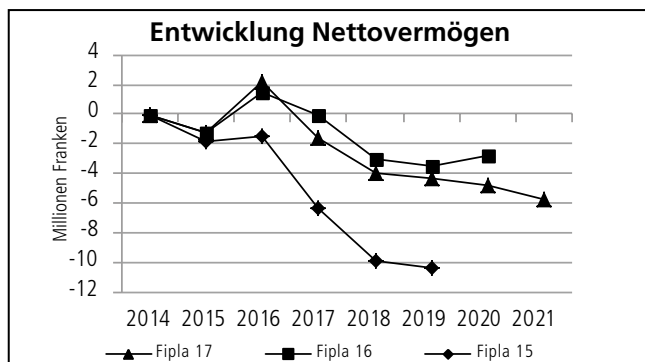
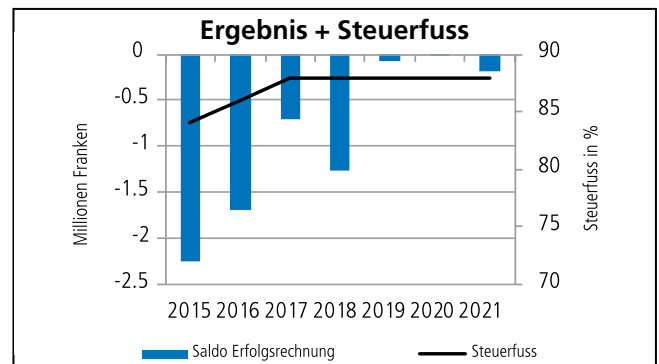
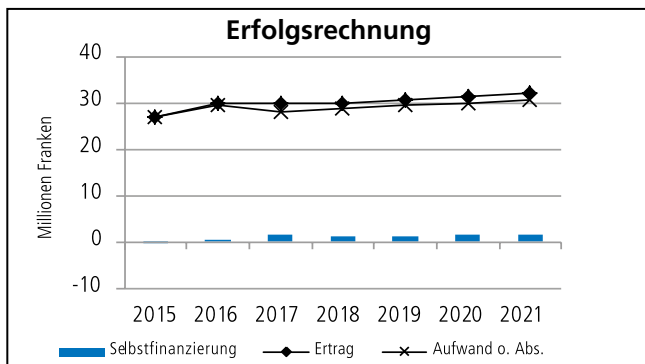
Verwaltungsvermögen

- Sanierung und Erweiterung Schulanlage Pünt (inkl. Lehrschwimmbecken)
- Diverse Sanierungen von Strassen und Hochbauten

Finanzvermögen

- Diverse Sanierungen von Hochbauten

Bei anhaltend tiefen Werten für die Teuerung und positivem Wirtschaftswachstum bestehen grundsätzlich gute Voraussetzungen für eine ansprechende Entwicklung im Haushalt. Mit stufenweisen Steuerfusserhöhungen bis 2017 konnte die strukturell knappe Rechnung etwas verbessert werden. Umgekehrt führen die ab 2019 absehbaren höheren Abschöpfungen im Ressourcenausgleich (Lü16) zu neuen Belastungen. Ohne besondere Effekte (Grundstückgewinnsteuern, Buchgewinne, Anstieg Steuersubstrat etc.) wird eine vergleichsweise bescheidene Selbstfinanzierung erzielt. Die Einführung von HRM2 per 2019 dürfte zu positiven Effekten aus einem Rückgang der Abschreibungen (1,0 Mio.) führen. Am Ende der Planung zeigt sich mit stabilem Steuerfuss eine knapp ausgeglichene Rechnung. Das Eigenkapital macht 18,9 Mio. Franken aus. Die Abnahme ist auf die kumulierten Ergebnisse (- 2,2 Mio.) zurückzuführen. Eine Neubewertung des Verwaltungsvermögens wurde nicht berücksichtigt. Über die ganze Fünfjahresperiode liegt die Selbstfinanzierung bei 6,7 Mio. Franken, womit die vergleichsweise durchschnittlich hohen Investitionen von 14,6 Mio. Franken zu 46 % selber finanziert werden können. So wird das Nettovermögen vollständig aufgezehrt, es weicht bis zum Ende der Planung einer Nettoschuld von 5,8 Mio. Franken, was einer hohen Verschuldung entspricht.



Gegenüber der letztjährigen Planung haben sich die Aussichten in der Erfolgsrechnung verschlechtert. Die höheren Abschöpfungen im Ressourcenausgleich (Lü16) und höhere Bildungsaufwendungen können mit der nach oben revidierten Schätzung für Grundstückgewinnsteuern nicht kompensiert werden.

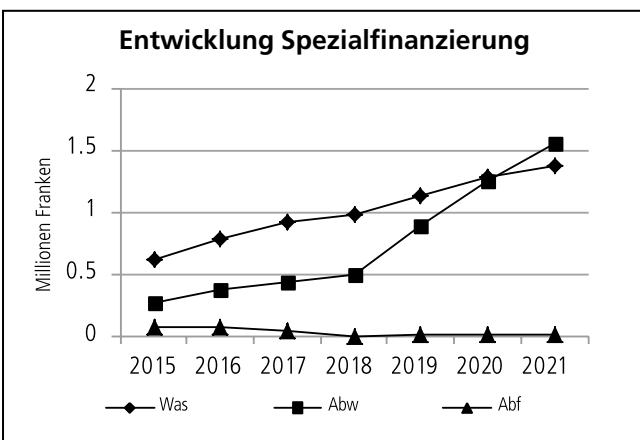
Das Investitionsvolumen ist etwa gleich hoch wie in der Planung vor Jahresfrist. Das tiefere Nettovermögen ist somit auf die knappere Selbstfinanzierung (inkl. Entfall Buchgewinn aus Landverkauf) zurückzuführen.

**Aussichten Gebührenhaushalte****Mittelflussrechnung (2017–2021)**

		Was	Abw	Abf
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	1'267	2'369	-62
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-1'330	-3'180	–
Haushaltüberschuss/ -defizit	1'000 Fr.	-54	-811	-62

Kennzahlen

Spezialfinanzierung (31.12.2021)	1'000 Fr	1'376	1'562	16
Kostendeckungsgrad (2021)		111%	140%	100%
Selbstfinanzierungsgrad (2017–2021)		96%	74%	k.A.
Gebührenertrag (2021)	Fr./Einw.	183	214	66

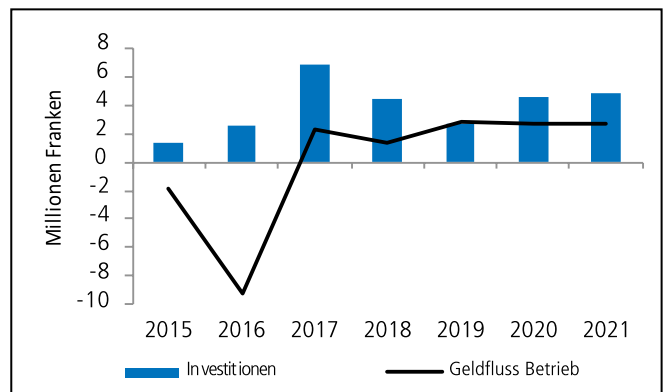
**Entwicklung Benutzungsgebühr**

Bereich	Tendenz	Bemerkung
Wasser	stabil	-
Abwasser	Erhöhung	-
Abfall	Erhöhung	-

Je nach Überführung der Restbuchwerte unter HRM2 könnten sich die Abschreibungsquoten ab 2019 noch deutlich verändern. Selbstfinanzierung, Nettoinvestitionen und Haushaltsaldo sind davon aber nicht betroffen.

Finanzierung Gesamthaushalt**Geldflussrechnung** (in Millionen Franken)

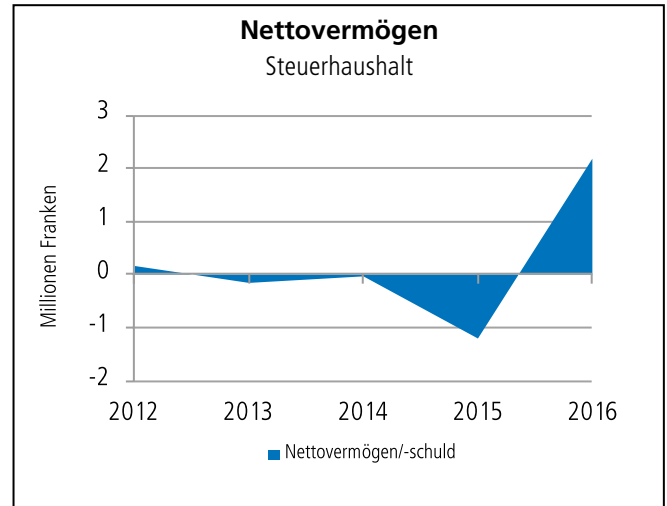
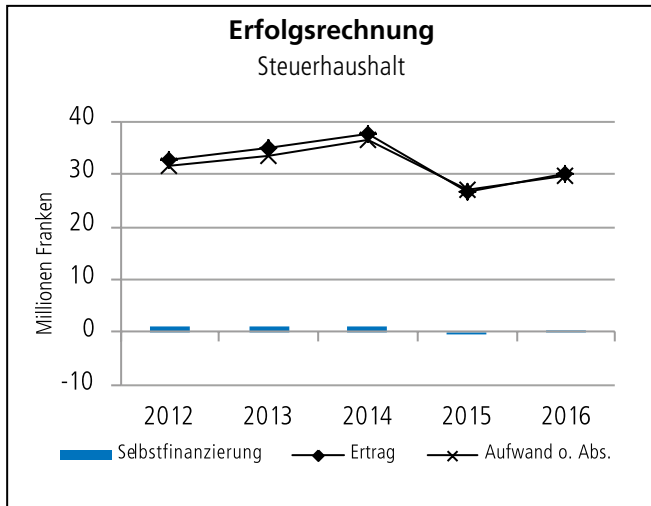
Liquide Mittel (1.1.2017)			4.1
Geldfluss betriebliche Tätigkeit		11.8	
Geldfluss Investitionstätigkeit			
- Verwaltungsvermögen	-19.1		
- Finanzvermögen	-4.1	-23.3	
Geldfluss Finanzierungstätigkeit			
- Rückzahlung Schulden	-19.1		
- Neuaufnahme Schulden	27.0		
- Veränderung Anlagen	–	7.9	
- Veränderung Liquide Mittel			-3.6
Liquide Mittel (31.12.2021)			0.5
KK, kurz- /lfr. Anlagen per 31.12.2021			0.1
Schulden inkl. KK per 31.12.2021		0.7%	47.1



Aus der Erfolgsrechnung wird mit einem Mittelzufluss von 11,8 Mio. Franken gerechnet. Zusammen mit Investitionen von 23,3 Mio. Franken ergibt sich ein Mittelbedarf von 11,5 Mio. Franken. Die Finanzierung geschieht zum kleinen Teil aus der bestehenden Liquidität und durch eine Erhöhung der verzinslichen Schulden um netto 7,9 Mio. Franken. Am Ende der Planung belaufen sich die Schulden auf 47,1 Mio. Franken, davon entfallen 3,8 Mio. Franken auf die Gebührenhaushalte und 39,3 Mio. Franken auf die sehr hohen Anlagen im Finanzvermögen. Mit einer Durchschnittsverzinsung von 0,7 % kann vom sehr tiefen Zinsniveau profitiert werden, es wird aber auch ein hohes Zinssatzänderungsrisiko eingegangen.



Die vergangenen Jahre (2012 – 2016)



Ein deutlicher Rückgang im Steuersubstrat und höhere Aufwendungen für die Pflegefinanzierung machten eine Steuerfusserhöhung notwendig. Trotzdem bleibt die Erfolgsrechnung knapp. Dank geringen Investitionen und der Aufwertung des Finanzvermögens (+ 5,3 Mio.) hat das Nettovermögen trotzdem etwas zugenommen. Für die vergangenen fünf Jahre steht im Steuerhaushalt den Nettoinvestitionen von 8,0 Mio. Franken eine Selbstfinanzierung von 3,6 Mio. Franken gegenüber, was einem Selbstfinanzierungsgrad von 45 % entspricht. Unter Berücksichtigung der Nettoinvestitionen im Finanzvermögen (1,8 Mio.) resultierte ein Haushaltsdefizit von 6,2 Mio. Franken. Das Nettovermögen beträgt per Ende 2016 2,2 Mio. Franken. Das ist im Vergleich mit den Zürcher Gemeinden ein unterdurchschnittlich hoher Wert für die Substanz. Die Gesamtsteuerbelastung hat in den vergangenen Jahren um vier Prozentpunkte zugenommen (Mittelwert + 2 %). Folgende Bereiche zeigen im Jahr 2016 vergleichsweise hohe¹ Aufwendungen: Allgemeine Verwaltung Übriges, Allgemeine Dienste, Primarschule, Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime, Sekundarschule, Familie und Jugend, Soziale Sicherheit Übriges, Planmässige Abschreibungen VV, Liegenschaften des Finanzvermögens sowie Kindergarten.

Mit 0,3 Mio. Franken liegt die Selbstfinanzierung im 2016 0,6 Mio. Franken höher als im Vorjahr. Mit mehr Steuereinnahmen (Nachträge, Grundstückgewinnsteuern, Steuerfusserhöhung etc.) und allgemein zurückhaltender Aufwandentwicklung konnten die einmalige BVK-Ausfinanzierung, mehr Ressourcenausgleich sowie höhere Kosten für die Pflegefinanzierung kompensiert werden. Der so erzielte Selbstfinanzierungsanteil (0,9 %) liegt auf bescheidenem Niveau. Immerhin dürfte sich die Selbstfinanzierung, unter Ausschluss der einmaligen PK-Effekte, künftig um 1,1 Mio. Franken verbessern. Mit dem Abschluss 2016 beträgt die Steuerkraft gut 130 % vom kant. Mittelwert, somit müssen weiterhin deutliche Zuschüsse an den Ressourcenausgleich geleistet.

Mittelflussrechnung (2012–2016)		Steuern	Gebühren	Total
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	3'578	3'140	6'727
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-8'026	-1'842	-9'868
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-4'439	1'298	-3'141
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-1'781	–	-1'781
Haushaltüberschuss/- defizit	1'000 Fr.	-6'220	1'298	-4'922

Kennzahlen

Nettovermögen (31.12.2016)	Fr./Einw.	435	-563	-128
Eigenkapital (31.12.2016)	Fr./Einw.	4'220	249	4'469
Selbstfinanzierungsgrad (2012–2016)	Fr./Einw.	45%	170%	68%

¹ Jährlicher Aufwand mehr als 50 Franken/ Einwohner bzw. 1000 Franken/Schüler höher als Mittelwert der zürcherischen Gemeinden



Hohe Geburtstage

Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung wünschen den folgenden Jubilaren zu ihrem Geburtstag viel Glück, Freude und gute Gesundheit.

101 Jahre

11. Oktober 2017 Ida Hunziker

95 Jahre

8. Dezember 2017 Marie Kühnis

11. Dezember 2017 Martha Saurer

15. Dezember 2017 Frieda Sigrist

15. Dezember 2017 Miriam Rossi

90 Jahre

15. Juli 2017 Dora Erni

8. August 2017 Anna Egli

24. August 2017 Ruth Schiess

24. September 2017 Yvette Ritschard

20. November 2017 Marcelline Brändli





Zivilstandsnachrichten

Geburten

Tiryaki Ela, geboren im April 2017.

Tiryaki Hakan, geboren im April 2017.

Schweizer Leon, geboren im Mai 2017.

von Matt Julien Louen, geboren im April 2017.

Unholz Lara Neala, geboren im April 2017.

Deliloglu Maya, geboren im Mai 2017.

Alakus Bahoz, geboren im April 2017.

Ladopoulos Theodoros, geboren im Juni 2017.

Vitorino Bernardo, geboren im Juni 2017.
Machado

Bierfreund Ben, geboren im Juni 2017.

Degoumois Lena Valentina, geboren im Juni 2017.

Hagen Jael Eunice, geboren im Juli 2017.

Leuenberger Lucy Anne, geboren im August 2017.

Frison Arthur, geboren im Juni 2017.
Alvargonzalez

Radtke Gian Mason, geboren im August 2017.

Lange Felix, geboren im August 2017.

Ender Malia Stella, geboren im Juli 2017.

Die Gemeindeverwaltung
Oberrieden gratuliert herzlich!



Trauungen

Monnier Daniel Jacques und **Monnier Bernadette Marie-Thérèse**, getraut im März 2017.

Scholten Christian Leonhard und **Scholten Alina Vladimirovna**, getraut im Juni 2017.

Frey Thomas und **Frey Deborah Maria**, getraut im 2017.

Brebbia Guillaume und **Brebbia Noëlle**, getraut im Mai 2017.

Franchi Dominic und **Franchi Carolin**, getraut im September 2017.

Die Gemeindeverwaltung
Oberrieden gratuliert herzlich!



Die Gemeindeverwaltung Oberrieden als Ausbildungsbetrieb

von **Olivia Gisler** und **Anja Schlup**, Ausbildungsverantwortliche

Ganz nach dem Motto «Explore Your Passion» (entdecke deine Leidenschaft) stellen wir Ihnen gerne die Gemeindeverwaltung Oberrieden als Ausbildungsbetrieb vor.

Eine Ausbildung in einem Bereich der öffentlichen Verwaltung ist vielseitig, lebensnah und bietet einen guten Einstieg in der Berufswelt mit interessanten Entwicklungsmöglichkeiten. Wir bieten insgesamt 7 Jugendlichen Ausbildungsplätze in den folgenden Berufen an:

- Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt (Hausdienst) EFZ
- Fachfrau/Fachmann Betreuung (Kinderbetreuung) EFZ
- Kauffrau/Kaufmann EFZ



Die dreijährige Ausbildung **Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt EFZ, Fachrichtung Hausdienst** in der Abteilung Liegenschaften beinhaltet verschiedene Tätigkeiten in Verwaltungsgebäuden, Schulliegenschaften und Sportanlagen. Typische Tätigkeiten sind Warten und reinigen von Gebäuden und Aussenanlagen, Überwachung der Haustechnik, Wartung von Maschinen, Durchführung von Reparaturen, Pflege von Grünanlagen und Abfallbewirtschaftung.



Die dreijährige Ausbildung **Fachfrau/Fachmann Betreuung EFZ, Fachrichtung Kinderbetreuung** findet in unserer gemeindeeigenen KiTa Freihofstrasse statt. Die Lernenden erwarten viele interessante und abwechslungsreiche Aufgaben. Sie arbeiten zusammen mit einer ausgebildeten Fachperson nach Reggio-Pädagogik. Die Ausbildung findet in einer Babygruppe und in zwei altersdurchmischten Gruppen mit Kindern im Alter von 3 Monaten bis zum Kindergarteneintritt statt. Die Lernenden wechseln jeweils nach einem Ausbildungsjahr die Gruppe.



Die dreijährige Lehre zur **Kauffrau/zum Kaufmann EFZ** bietet eine interessante und abwechslungsreiche Ausbildung in verschiedenen Bereichen der öffentlichen Verwaltung. Die Lernenden werden in den Abteilungen AHV-Zweigstelle / Bestattungsamt, Bevölkerung und Soziales, Bildung, Einwohnerkontrolle, Finanzen, Hochbau und Werke, Liegenschaften, Präsidiales und Steuern eingesetzt. Zudem erhalten sie die Möglichkeit Einsätze im Sozialamt

und Zivilstandsamt der Gemeinde Horgen zu leisten. Angeboten wird die Ausbildung im Profil E oder M.

Lehrlingsausflug 2017

Bei unserem jährlichen Ausflug mit allen Lernenden werden auch berufsübergreifend Kontakte geknüpft und gefördert.



v.l.n.r Lucas Rodriguez (KV), Rahel Auf der Maur (FaBe), Olivia Gisler (Ausbildungsverantwortliche), Nicolas Kopp (KV).



v.l.n.r. Anja Schlup (Ausbildungsverantwortliche), Michelle Forestier (KV), Cansel Kaplan (KV bis August 17), Julian Osinski (FM Betriebsunterhalt).

Auf den Fotos fehlen Daniela Kistler (FaBe) und Viviana Sala (FaBe), welche am diesjährigen Lehrlingsausflug leider nicht dabei sein konnten.

Wir bieten zudem interne Lernmöglichkeiten und Nachhilfe an. Eine persönliche, umfassende und qualitativ hochstehende Lehrlingsbetreuung ist für uns selbstverständlich. Unsere offenen Lehrstellen werden jeweils auf unserer Homepage publiziert.

Bei Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung:

GEMEINDE OBERRIEDEN
Ausbildungs- und Personalverantwortliche
Olivia Gisler / Anja Schlup
Alte Landstrasse 32, 8942 Oberrieden
Tel.: 044 722 71 01
personalabteilung@oberrieden.ch



Upgrade für das Gemeindearchiv Oberrieden

von **Ralph Ruch**, wissenschaftlicher Mitarbeiter Staatsarchiv

Seit 2014 stellt das Staatsarchiv Zürich der Gemeinde Oberrieden im Rahmen des Pilotprojekts «Integrierte Informationsverwaltung» einen professionellen Archivar zur Verfügung. Dieser bewirtschaftet in einem von der Gemeinde finanzierten Pensum von 12 Prozent den gesamten Lebenszyklus der Verwaltungsdokumente: das heisst Entrümpeln von Büroschränken, Archivregalen und Estrichen (im Fachjargon «Bewerten» genannt), sorgfältiges Verzeichnen und Verpacken von archivrelevanten Unterlagen («Erschliessen») sowie die Unterstützung von Verwaltung und Externen bei der Aktensuche («Benutzung»). Zudem wird das Verwaltungspersonal bei der gesetzeskonformen Informationsverwaltung unterstützt. Wo steckt schon wieder das Quellwasserbüchlein von 1901? Wer unterrichtete 1967 im Schulhaus Pünt? Gemeindearchivar Ralph Ruch weiss in den meisten Fällen Bescheid.

Zu den Meilensteinen der bisher geleisteten Arbeiten gehören: die komplette Erschliessung der Unterlagen der 2010 aufgelösten Schulgemeinde, die Archivierung der Akten der Politischen Gemeinde bis 2004 sowie die Einführung eines neuen Aktenplans in der Schulverwaltung. Neben dem klassischen Papierarchiv stehen zukünftig vermehrt Fragen zur elektronischen Informationsverwaltung und Archivierung im Fokus. Der digital turn macht auch an der Gemeindegrenze Oberrieden nicht Halt. Das Gemeindearchiv steht gemäss Öffentlichkeitsprinzip unter Berücksichtigung des Datenschutzes interessierten Bürgerinnen und Bürgern grundsätzlich zur Verfügung. Möchten Sie mehr über die Geschichte Ihrer Gemeinde erfahren? Wenden Sie sich doch einfach an die Gemeindekanzlei.

Chronikstube Oberrieden

von **Anja Huber**, Verantwortliche Dokumentationsstelle Dorfchronik Oberrieden

Im Gegensatz zum Gemeindearchiv, in welchem das Verwaltungsschriftgut gesichert wird, werden in der Chronikstube private Bild- und Textdokumente zur Geschichte Oberriedens aufbewahrt. Über die Jahre hinweg ist eine grosse, aktuell gehaltene Sammlung an Fotografien von Strassen und Häusern in Oberrieden, Zeitungsartikeln und Fotografien zum Industrie- und Kulturleben des Dorfes sowie Archivadokumenten von Personen und Vereinen aus Oberrieden entstanden. Die gesammelten Dokumente sind heute grösstenteils in einer Archivdatenbank erfasst und können an den Computern in der Chronikstube recherchiert werden. Insgesamt umfasst die Datenbank mehr als 13 000 Fotografien, über 19 000 Zeitungsartikel sowie 1 050 Archivadokumente.

Die Chronikstube Oberrieden wurde ursprünglich von Lehrer Walter Bernhard gegründet. Heute wird sie von seinem Nachfolger, dem Dorfchronisten Werner Waldmeier, und der Historikerin Anja

Huber, die 2014 im Zuge der Einbettung der Chronikstube in das Kulturressort der Gemeinde angestellt werden konnte, geführt. Die Mitarbeitenden der Chronikstube sind auch Ansprechpersonen bezüglich Fragen der Aufbewahrung von Nachlässen (Bild- und Textdokumente) von Personen und Vereinen aus Oberrieden.

Die Chronikstube nimmt Ihre Anfrage gerne telefonisch oder per E-Mail entgegen. Besuche sind auf Voranmeldung jederzeit möglich.

Telefon Chronikstube: 044 720 08 72

E-Mail: Ortsmuseum.OB1@Oberrieden.ch

Jugendarbeit Oberrieden: Forschungsprojekt zum Thema Nachhaltigkeit!

von **Dr. Stéphanie Looser**, Abteilungsleiterin Bevölkerung und Soziales

Diverse Studien legen nahe, dass sich die Welt insgesamt auf einem nicht-nachhaltigem Pfad befindet. Die globale Völkergemeinschaft ist nämlich weit davon entfernt, eine zukunftsfähige, inter- und intragenerationell gerechte, ökologische, soziale und ökonomische Entwicklung zu verfolgen. Beispielsweise steigt der Anteil an CO₂ in der Luft kontinuierlich an, anstelle dringendst zumindest zu einer Stagnation zu kommen, die Armutsbekämpfung hinkt den gesteckten Zielen hinterher und die sozioökonomische Ungleichheit hat im Hinblick auf die ökonomische Globalisierung in vielen Ländern – signifikant auch in der Schweiz – zugenommen. Obwohl die Konzeptionierung von Nachhaltigkeit als gesellschaftlich-politische Leitidee bereits 25 Jahre alt ist, ist der Bedarf nach Nachhaltigkeit in der gesellschaftlichen Praxis grösser denn je. Nur eine radikale Kehrtwendung zu einem inhärent sozialen, ökonomischen und ökologischen Verantwortungsbewusstsein jedes einzelnen kann eine lebenswerte Zukunft für die nachfolgenden Generationen sichern.

Weltweit werden diese Entscheidungen, wie eben dieses Leben, alternative Arbeitsmodelle, die (Konsum-)Gesellschaft, das Zusammenleben und insbesondere makroökonomische Modelle, die summa summarum das Potenzial haben sollten, solch eine Zukunft zu sichern, auszusehen haben, von Menschen getroffen, die nur noch kurz oder eventuell gar nicht mehr in dieser, von ihnen bestimmten Welt leben müssen. Dahingegen werden Kinder und Jugendliche prinzipiell von solchen Entscheidungsprozessen ausgeschlossen – obwohl sie die Hauptbetroffenen sind.

Die Jugendarbeit hat sich mit ihrer Beteiligung an diesem internationalen Forschungsprojekt zum Ziel gesetzt, diesem Missstand Abhilfe zu verschaffen, indem sie erstmals eine Bestandsaufnahme der Zukunftsvisionen und -vorstellungen von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen erstellt. Dieser Blick in die Zukunft trägt dann wiederum viel dazu bei, die Welt aus der Sicht der Betroffenen zu verstehen und daraus Entscheidungen über die sozioökonomische und ökologische Ressourcenentwicklung sowie deren Verfügbarkeit und Nutzung zu treffen. Die Ergebnisse dienen dazu, innovative und dabei praktikable Strategien zu entwickeln, die es der heutigen Generation ermöglichen, sich explizit in Entscheidungsprozesse einzubringen, um so mehr zum

sozioökonomischen und ökologischen Wandel beizutragen. Dabei handelt es sich um den wissenschaftlichen Ansatz des «Transition Pathway Managements». Insgesamt stellt dieser Ansatz sowohl den Privat- wie auch den öffentlichen Sektor vor eine wichtige Aufgabe: Kinder und Jugendliche müssen ab sofort als Bürger, als Konsumenten und als «Agenten des Wandel» wahrgenommen werden.

Bei diesem Projekt, das den internen Arbeitstitel «Zukunftsvisionen» hat, handelt es sich unter anderem um einen international-komparativen Ländervergleich. Durch die Teilnahme kann die Schweiz ihre nationalen Ergebnisse mit denjenigen von mehr als sechs europäischen Ländern, sowie mit Jamaica, Kanada, der Ukraine und einigen Baltischen Staaten vergleichen. Angestossen und begleitet wird die Studie durch Dr. phil. Stéphanie Looser, die als Research Fellow enge Kontakte zur University of Surrey unterhält. Dadurch wird der wissenschaftliche Austausch, die Qualitätssicherung, sowie Unterstützung gewährleistet. Die ersten, sehr vielversprechenden Projektergebnisse wurden im September an der Corporate Responsibility Research Conference 2017 in Sevilla dem wissenschaftlichen Publikum vorgestellt.

Freiwilliges Engagement im Asylbereich

von **Susanna Baumann**, Mitglied Sozialbehörde

Oberrieden hat 35 Flüchtlinge, das sind 0,7% der Bevölkerung. Sie sind aus Syrien, Eritrea, Somalia, Iran und Afghanistan und haben den Status vorläufig Aufgenommene (F) oder sind noch im Asylverfahren (N). Betreut werden sie von Xenia Jehle und Taysir Salameh. Sie sind die Asylverantwortlichen und haben ihr Büro in Horgen. Verbindungsglied ist Philipp Strickler, Sekretär der Sozialbehörde Oberrieden.

Ein wesentlicher Beitrag zu einer erfolgreichen Integration unserer Asylsuchenden sind die vielen Engagements, die Menschen

freiwillig und mit viel Herz leisten. Interesse an Begegnungen mit Menschen aus anderen Kulturen, Freude am Thema Migration und interkultureller Kommunikation und dazu ein Gespür für Nähe und Distanz, das sind Merkmale, die die Freiwilligen Arbeit ausmacht. Wir stellen einige Tätigkeiten vor, mit dem Wissen, dass auch noch andere Oberriedner und Oberriednerinnen sich für unsere Asylsuchenden engagieren, wie z.B. Aufgabenhilfe, Schwimmunterricht, Nachbarschaftshilfe NNO oder Vereine wie der Fussballclub und Turnverein. Ihnen allen gebührt ein grosses DANKESCHÖN.

Anita Baumgartner unterrichtet seit Frühjahr 2016 unsere Asylsuchenden



Eine Erfolgsgeschichte

Der junge eritreische Flüchtling Yonas (17) ist vor zwei Jahren mit seinem Vater in die Schweiz gekommen. Seit Ende August besucht er das 10. Schuljahr an der Seehalde in Oberrieden. Er hat sich dort gut eingelebt, macht überraschend schnell Fortschritte und hat Freude am Unterricht. Das ist eine bemerkenswerte Leistung – zuvor musste er sich an die neuen Lebensverhältnisse gewöhnen und vor allem mit der ungewohnten deutschen Sprache zurecht-

kommen. Bis zu den Sommerferien lernte er an einer Schule in Zürich, bis zum Schulbeginn bekam er Aufbauunterricht in Deutsch. Wir wünschen Yonas weiterhin viel Erfolg und danken der Gemeinde sowie allen Freiwilligen für ihren Einsatz. Ich werde Yonas noch ein Stück weiter auf seinem Lebensweg begleiten.

Begegnungen mit Flüchtlingen am Länzweg

Bei einem nachbarschaftlichen Treffen haben wir Länzwegler uns



entschieden, die Asylsuchenden zu einem ersten Treffen zu Kaffee und Kuchen einzuladen. Im September 2016 war es so weit. In Erinnerung bleibt ein sehr lebhafter und emotionaler Nachmittag, welcher seinen Ausklang fand bei Tanz und Musik und uns alle sehr bereicherte. Der Erfolg des ersten Treffens bestärkte uns, weitere Begegnungen anzubieten. Der nächste Anlass fand anfangs Dezember statt, wo vor allem die Kinder viel Spass beim

gemeinsamen Grittibänzbacken hatten. Im Januar dieses Jahres beschenkten uns die Asylsuchenden reich, in dem sie uns bekochten und Köstlichkeiten aus Ihrer Heimat mitbrachten. Ein weiterer Höhepunkt war im Frühsommer ein gemeinsamer Grillabend. An diesen Treffen haben wir viele erschütternde Geschichten zu hören bekommen, aber auch so viel an Freude, Vielfalt und Lebensmut erlebt.



Malen und Lernen

Ich bin jede Woche ca. 2 Stunden bei Mutter Badria, Vater Refaat und Sohn Mohammed Isso aus Syrien. Wir lernen Buchstaben, Wörter, Sätze, lachen viel und verständigen uns mit Händen und Füßen! Ab und zu bleibt Zeit für Kreatives: Das Foto zeigt einen farbenfrohen Nachmittag! Die Freude am Farbenmischen war gross und nebenbei lernten wir die Namen der Farben kennen. Tochter Nessrin ist auch dazu gestossen. Unser Motto heisst: «Josh, josh» = langsam, langsam! Auf Kurdisch.





Spitex - überall für alle – für Jung und Alt

von **Felice Störk**, Abteilungsleiter Spitex Horgen-Oberrieden

Die Spitex Horgen-Oberrieden ermöglicht es Menschen jeden Alters, trotz körperlichen oder psychischen Einschränkungen in ihrer vertrauten Umgebung zu bleiben und fördert dadurch die Lebensqualität. Dank dieser professionellen Unterstützung können Hilfe- und Pflegebedürftige länger zu Hause bleiben, oder sie können früher aus dem Spital heimkehren. In Oberrieden werden jeden Monat um die 100 Menschen zu Hause von der Spitex gepflegt oder in der Hauswirtschaft unterstützt und rund 140 Mahlzeiten ausgetragen. So wurden im letzten Jahr über 8'800 Einsatzstunden in Oberrieden geleistet, eine stattliche Zahl, welche in den nächsten Jahren infolge des technischen Fortschritts im Medizinbereich wie auch der gestiegenen Lebenserwartung wohl noch zunehmen dürfte.

Im gewohnten Umfeld leben - auch wenn es Spezialisten braucht

Neben den bekannten Leistungen der Pflege und Hauswirtschaft bietet die Spitex Horgen-Oberrieden auch in komplexen medizinischen Situationen ihre Dienste an, etwa anspruchsvolle Wundversorgungen oder die Weiterführung einer Infusionstherapie nach einem Spitalaufenthalt. Für andere Aufgaben, die spezielle Kenntnisse oder Ausbildungen im Pflegebereich erfordern, wie Pflegeverrichtungen bei Kindern, Einsätze in palliativen Situationen oder bei psychisch beeinträchtigten Menschen, arbeiten wir mit spezialisierten Partnerorganisationen zusammen, wie z.B. die Kinderspitex, Onkospitex oder Psychiatriespitex. So steht für jede Oberriednerin, jeden Oberriedner, eine qualitativ hochstehende Pflege und Betreuung zur Verfügung.

Unterstützung in der Haushaltsführung

Beziehen sich pflegerische Verrichtungen bei unseren Klientinnen und Klienten aufs Gesundwerden, bzw. -bleiben oder auf Einschränkungen im körperlichen oder psychischen Wohlbefinden, so gilt es für die Spitex, den Menschen immer ganzheitlich in seiner vertrauten Umgebung und seinem sozialen Umfeld zu erfassen. Anders als in einer stationären Einrichtung, wie einem Spital oder Altersheim, ist die Kundschaft der Spitex oder deren Angehörigen selber für den Unterhalt ihrer wohnlichen Umgebung zuständig

und benötigen Unterstützung in der Haushaltsführung. Dazu gehören die Versorgung mit Nahrungsmitteln genauso wie die Reinigung der Wohnung oder die Besorgung der Wäsche. Auch für diese Tätigkeiten sind Fachleute der Spitex Horgen-Oberrieden gefragt, die ihre Tätigkeiten und Beobachtungen genau dokumentieren und mit ihren Arbeitskollegen und -Kolleginnen vom Team Pflege zum Wohle der Kunden zusammenarbeiten.

Mahlzeitendienst und Spitex-Plus Leistungen

Ein besonderer Moment für viele Klienten und Klientinnen ist jeweils, wenn sie ihren Menüplan für die kommende Woche zusammenstellen können. Da gibt es viel Feines und Schmackhaftes zu entdecken. Sicher ist auch mal eine Leibspeise im reichhaltigen Angebot dabei. Die Mahlzeiten werden nach höchsten Qualitätsansprüchen zubereitet und sorgfältig in Beuteln abgepackt, welche einmal in der Woche ausgeliefert werden. In der Mikrowelle oder im warmen Wasserbad aufgewärmt, steht dann in kurzer Zeit ein feines Essen auf dem Tisch.

Sollten wieder einmal die Fenster gereinigt werden oder ein gründlicher Frühjahrsputz anstehen, kann die Spitex Horgen-Oberrieden über ihre Service Plus Leistungen in Anspruch genommen werden. Auch wenn Kundinnen und Kunden eine individuelle Begleitung möchten, sei es zum Einkaufen, für einen Spaziergang, einen Arzt- oder Coiffeurbesuch - die Mitarbeitenden der Spitex Horgen-Oberrieden sind zur Stelle; genau so wie für pflegende Angehörige, die einmal eine kurze Auszeit möchten.

Kontakt:

Spitex Horgen-Oberrieden
Zugerstrasse 35
8810 Horgen

Tel. 043 244 26 26,

E-Mail: spitex-horgen@horgen.ch

Erweiterung Schulanlage und Sanierung Lehrschwimmhalle Pünt



Der Lift im Schulhaus ist eingebaut und verbindet alle Ebenen vom Untergeschoss bis zum 2.Obergeschoss



Der obere Bereich des Treppenhauses erschliesst die Räumlichkeiten der Erweiterung



Aktuell erfolgt die Montage der Holzsparen für die heruntergehängten Holzdecke in der Lehrschwimmhalle



Verbindungsgang von der Erweiterung zum bestehenden Schulhaus



Kirche unterwegs, pfarrlos aber nicht gottlos

von **Sylvia Schwarze**, Kirchenpflegerin

Ein Gottesdienst ohne Pfarrer, ist das möglich? Was ist für uns Gottesdienst und was wünschen sich die Kirchenmitglieder? Welche neuen Ansätze berücksichtigen die Veränderungen der unterschiedlichen Lebensbedürfnisse? Wo kann Kirche neue Wege gehen?

Aus diesen Fragen ist das «Kirche unterwegs Team» entstanden. Menschen, die ihre Ideen und Kreativität einbringen, um das kirchliche Leben aktiv mitzugestalten. Eine Auffahrts-Wanderung zum Milchsuppenstein, Churchgym oder ein Tanzgottesdienst sind einige Beispiele dafür, wie die Kirche neu in Oberrieden unterwegs sein kann.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch an einer der kommenden Veranstaltungen. Wenn Sie interessiert sind an weiteren Informationen oder sich vorstellen können im Kirche unterwegs Team mitzuwirken, senden Sie uns eine kurze Email an diakonie-oberrieden.ch.

Kirche unterwegs

Veranstaltungen in der Reformierten Kirche

Samstag 9. Dezember 2017

18 Uhr Offenes Advents- und Weihnachtssingen

Sonntag 14. Januar 2018

18 Uhr Chanson Gottesdienst

reformierte
kirche oberrieden 

Unser Team sucht neue KirchenpflegerInnen!



Kirche ist in Bewegung – wir auch!

Wir suchen drei offene, an der Kirche interessierte Personen, die gerne Verantwortung in unserer Kirchgemeinde übernehmen.

Mit uns zusammen können Sie

- Kirche gestalten,
- Glauben leben,
- Gutes für Menschen tun,
- Veränderungen bewirken.

Am 15. April 2018 finden die Wahlen für unsere sieben Kirchenpflegerinnen und Kirchenpfleger statt. Für eine weitere Amtsperiode stellen sich zur Verfügung: Hans Kämpf, Bettina Hörner, Sylvia Schwarze und Leander Glantz.

Sind Sie interessiert? Haben Sie Fragen? Melden Sie sich bei uns!

Hans Kämpf

Präsident der Kirchenpflege
Telefon 079 815 47 04
praesidium-oberrieden@zh.ref.ch

Berthold Haerter

Pfarrer
Telefon 044 720 00 41
berthold.haerter@bluewin.ch

reformierte
kirche oberrieden 



Vorschau – «30 Jahre Pfarrei Heilig Chrüz» – eine junge und lebendige Kirche!?

von **Thomas Hartmann**, Pfarreibeauftragter



Ja – im kommenden Jahr 2018 werden es schon 30 Jahre, dass die Oberriedner KatholikInnen eine eigene Kirche gebaut, sich von Horgen gelöst haben und selbständig geworden sind. Dieser Prozess, der sich ja über viele Jahre hinzog, wurde damals von zahlreichen Widerständen begleitet. Am 4. September 1988 wurde die moderne, in strahlendem Weiss leuchtende Rund-Kirche von Bischof Johannes Vonderach eingeweiht. In den Altar wurden Reliquien des hl. Felix und des hl. Felicissimus eingelassen – in die Säulen rund um den Kirchenraum 12 bronzene Apostelkreuze. Der Bischof sprach damals in seiner Predigt von der «eigenen Erneuerung» und dass «Gott selber von uns Besitz ergreifen will». Viele

von Ihnen waren damals schon dabei und sind heute noch aktiv...

- «30 Jahre jung» – ein Grund zum Innehalten und zum Feiern. Wo stehen wir heute? Wie wichtig sind uns heute noch «Glaube» und «Gott»? Wie leben und wie feiern wir heute unseren Glauben? Unsere Gemeinschaft braucht beides – unser Christsein zeigt sich in Wort und Tat.
- «30 Jahre jung» – Grund für uns, die christliche Zukunft auch für die «Jungen» zu bereiten - mit einem breiten Angebot für Eltern und Familien, das den Glauben in die Mitte der Gesellschaft zurückbringt.
- «30 Jahre jung» – das ist für uns auch Auftrag, unsere Pfarrei weiter zu entwickeln, um sich den Anforderungen der heutigen Zeit stellen zu können.

Besuchen Sie regelmässig unsere Homepage, um aktuelle Anlässe und Informationen zu erhalten – nicht nur zum Jubiläum:

[www.oberrieden.ch/Katholische Kirchgemeinde](http://www.oberrieden.ch/Katholische%20Kirchgemeinde)
Tel. 044 720 63 59

Folgende besondere Anlässe sind im Jubiläums-Jahr 2018 bisher geplant:

Pfingst-Sonntag, 20. Mai 2018:

«Food-Festival» (Begegnung mit Flüchtlingen)

Samstag 7. Juli 2018:

«Sommer-Fest» mit Fest-Gottesdienst zum 30-Jahr-Jubiläum

Samstag, 29. September 2018:

«Schöpfungstag» im Sihlwald



KULTURKREIS
OBERRIEDEN

reformierte
kirche oberrieden 



MARTIN LUTHER KING - I HAVE A DREAM **Hommage in Wort und Gospelmusik zum 50. Todesjahr**

Der Kulturkreis Oberrieden veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Ref. Kirchgemeinde Oberrieden zu Ehren des vor 50 Jahren ermordeten schwarzen Predigers und Bürgerrechtlers Martin Luther King ein klingendes Portrait dieses charismatischen Kämpfers für Gerechtigkeit und Frieden.

Die Oberriedner kulturschaffende Vera Bauer widmet Martin Luther King, dieser Symbolfigur des gewaltlosen Widerstands gegen Unrecht und Unterdrückung, ein eindringliches Lebensbild, das zugleich ein Stück dramatischer Zeitgeschichte widerspiegelt. Vereint mit der renommierten Zürcher Jazzsängerin Christina Jaccard & Band, Swiss Jazz Award-Preisträgerin und glanzvolle Interpretin afro-amerikanischer Musik, lassen die Künstler gemeinsam die Ära der 60er Jahre, geprägt durch die beiden Hoffnungsträger J. F. Kennedy und Martin Luther King, in Wort und Klang lebendig werden.

Sonntag, 25. Februar 2018, 17 Uhr, Reformierte Kirche Oberrieden

Informationen, Aktuelles und alles Wissenswerte über die Politische Gemeinde
sowie die evang.-ref. und die röm.-kath. Kirchgemeinde Oberrieden finden

Sie rund um die Uhr auf der gemeinsamen Webseite:

www.oberrieden.ch



Gottesdienste an Heilig Abend und Weihnachten in der kath. Kirche Hl. Chrüz

Sonntag, 24. Dezember 2017

17.00 Uhr, Kinder- und Familien-Gottesdienst mit Krippenspiel (Weihnachtsmusical)

22.30 Uhr, Mitternachts-Gottesdienst mit dem ökum. Kirchenchor und anschl. Apéro

Montag, 25. Dezember 2017

10.00 Uhr, Fest-Gottesdienst am Weihnachtstag mit Solist und anschl. Apéro

Seien Sie herzlichst willkommen!



Einzug St. Nikolaus

in der katholischen Kirche Heilig Chrüz

Mittwoch, 6. Dezember 2017, 17.00 Uhr

Am **6. Dezember 2017** dürfen wir St. Nikolaus in unserer Kirche begrüßen und den Geschichten aus seinem Leben lauschen. Die Feier wird traditionell von Kindern der Musikschule Thalwil Oberrieden umrahmt.

Am **6. und 7. Dezember 2017** besucht der St. Nikolaus Familien (ungeachtet ihrer Konfession) zu Hause. Die Anmeldeformulare sind online auf unserer Homepage zu finden; folgen Sie den Angaben: Katholische Kirche / Basisgruppen / St. Nikolaus.

Anmeldungen für die Hausbesuche nehmen wir gerne bis spätestens **Donnerstag, 30. November 2017** per Mail: sekretariat@hlchrüz.ch oder per Post entgegen. Wünsche werden nach Eingang der Anmeldung berücksichtigt.



Roratefeiern im Advent

Schenken Sie sich einen Moment der Besinnung.

Wir laden Sie herzlich zur Rorate für Schüler und Jugendliche am Dienstag, **5. Dezember** und zur Rorate für Erwachsene am Dienstag, **12. Dezember 2017 jeweils um 6.30 Uhr** in die kath. Kirche Heilig Chrüz ein. Am 13.12. bereichert die Kreistanz-Gruppe Oberrieden die Feier.

Geniessen Sie die stimmungsvolle Atmosphäre und starten Sie nach dem gemeinsamen Zmorgen in einen erfüllten Tag.



«Offenes Adventsfenster für alle»

Dienstag, 5. Dezember 2017

14.30 – 17.00 Uhr im Foyer der katholischen Kirche

Mit Kerzenlicht, Geschichten, Kaffee und Kuchen geniessen wir adventliche Stimmung.

Alle sind herzlichst eingeladen.

Gottesdienst im Advent mit dem Schulchor Oberrieden



Sonntag, 10. Dezember 2017 um 10.00 Uhr
kath. Kirche Heilig Chrüz Oberrieden





Reformierte Kirchgemeinde und Kulturkreis Oberrieden

Abendmusik 2018

Reformierte Kirche, jeweils sonntags, 17 Uhr
Eintritt frei, Kollekte

7. Januar

Neujahrskonzert mit Hot Jazz Four

Jürg Morgenthaler & Friends

4. Februar

Violinklänge mit Piano

Therese Auf der Maur & Abram Cortinas

25. Februar

Zum 50. Todestag von Martin Luther King

Vera Bauer & Jaccard Jazz-Band

18. März

Oberrieden In Concert!

diverse Oberriedner Formationen

13. Mai

BACH am Flügel

Dominik Blum

reformierte
kirche oberrieden



reformierte
kirche oberrieden



Gschichte lose, singe, bastle, Zvieri esse... - All das und nu meh mached mir im «Fiire mit de Chliine» und im «Kolibri»! Chum doch au!

«Fiire mit de Chliine» für Kinder von 3 Jahren bis und mit 2. Kindergarten und ihre Eltern, Grosseltern, Gotten, Göttis...

«Kolibri» für Kinder von der 1. bis zur 3. Klasse.

Von Herbst bis Frühling ca. einmal im Monat am Freitagnachmittag von 15.30 bis 16.30 Uhr oder am Samstag von 10.00 bis 11.00 Uhr.

Daten:

«Fiire mit de Chliine»: **9. Dezember 2017, 19. Januar, 2. Februar, 2. März, 24. März, 26. Mai 2018**

«Kolibri»: **1. Dezember 2017, 26. Januar, 9. März, 6. April, 26. Mai 2018**

Priska Fenner

Weihnachtsagenda reformierte
kirche oberrieden



Herzlich laden wir Sie zum Mitfeiern ein:

Samstag, 9. Dezember

17.00 Uhr, Reformierte Kirche Oberrieden
Kirche unterwegs: Offenes Advents- und Weihnachtssingen
Team: Esther Kummer, Markus Gaegauf und David Schenk

Sonntag, 17. Dezember

17.00 Uhr, Reformierte Kirche Oberrieden
Familiengottesdienst mit Krippenspiel
Mit Kindern und Erwachsenen

Sonntag, 24. Dezember (Heilig Abend)

17.00 Uhr, Reformierte Kirche Oberrieden
Familien-Weihnachtsfeier mit einer Weihnachtsgeschichte und Friedenslicht zum Mitnehmen

22.00 Uhr, Reformierte Kirche Oberrieden

Christnachtfeier mit Weihnachtsliedern
Musik: Marc Jaussi (Trompete), Xaver Sonderegger (Posaune) und David Schenk (Orgel)
Anschliessend Glühwein

Montag, 25. Dezember (Weihnachten)

10.00 Uhr, Reformierte Kirche Oberrieden
Englisch-Deutscher Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl
Musik: Ökumenischer Kirchenchor
Anschliessend Weihnachtskaffee

Dienstag, 26. Dezember

10.00 Uhr, Reformierte Kirche Horgen
Gottesdienst zum Stephanstag



Veranstaltungen Kulturkreis Oberrieden



KULTURKREIS
OBERRIEDEN

Die nächsten Veranstaltungen des KKO sind:

19. Nov. 17

Mensch, Luther! – ein Lebensportrait in Briefen, Reflexionen und Musik mit Vera Bauer (Sprecherin) & David Goldzycher (Violine)

17:00 Uhr Reformierte Kirche

04. Dez. 17

2. Kino-Abend – Zyklus 2017/18

Zeugin der Anklage – Wunschfilm von Adrian Baumann
19:30 Uhr GAWO Oberrieden

07. Jan. 18

Neujahrskonzert mit Hot Jazz Four

Jürg Morgenthaler & Friends
17:00 Uhr Reformierte Kirche

08. Jan. 18

3. Kino-Abend – Zyklus 2017/18

Stranger than fiction – Wunschfilm von Prisca Zeder Steuerer
19:30 Uhr GAWO Oberrieden

04. Feb. 18

Violinklänge mit Piano

Duo auf der Maur / Cortinas
17:00 Uhr Reformierte Kirche

05. Feb. 18

4. Kino-Abend – Zyklus 2017/18

Lion – Wunschfilm von Therese Rothacher
19:30 Uhr GAWO Oberrieden

25. Feb. 18

Zum 50. Todestag von Martin Luther King

Vera Bauer & Jaccard Jazz-Band
17:00 Uhr Reformierte Kirche

05. März 18

5. Kino-Abend – Zyklus 2017/18

Erin Brockovich – Wunschfilm von Alois Günther
19:30 Uhr GAWO

18. März 18

Oberrieden in Concert!

Diverse Oberriedner Formationen
17:00 Uhr Reformierte Kirche

13. Mai 18

BACH am Flügel

Das wohltemperierte Klavier - Dominik Blum
17:00 Uhr Reformierte Kirche

Wir freuen uns, Sie an einer unserer Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Noch nicht Mitglied des KKO? Schreiben Sie uns:
kulturkreis@oberrieden.



Velobörse 2018

Kauf und Verkauf von Ein-, Zwei- und Dreirädern, Rollbrettern, Inline-Skates und Kickboards

**Samstag, 17. März 2018,
Schulhaus Pünt**

**ab 10.00 Uhr Annahme und Verkauf
ab 11.15 Uhr nicht verkaufte Velos
oder Geld abholen**

Nicht verkaufte Velos können auch der Rumänienhilfe mitgegeben werden.

orts **museum**
oberrieden



«Advent, Advent,»

**4. November – 16. Dezember 2017
Jeden Samstag von 14 – 17 Uhr**

Die diesjährige Weihnachtsausstellung im festlich geschmückten Ortsmuseum beinhaltet zum einen eine Ausstellung von Ewald Schuler mit Krippen aus verschiedenen Ländern und zum anderen wiederum einen kleinen Weihnachtsmarkt mit Geschenken und Mitbringsel von verschiedenen Künstlerinnen und Künstler aus Oberrieden.

**Traditioneller Weihnachtsapéro am
Samstag, 2. Dezember 2017, 14 – 17 Uhr**

An den übrigen Samstagen können die einzelnen Kunstwerke der Ausstellenden bewundert werden.

Kerzenziehen

25. November bis 3. Dezember 2017
Im Jugendtreff Yucca, Alte Landstrasse 31, Oberrieden

Mit Kioskbetrieb

Sa, 25.11.2017	13.30 bis 18.00 Uhr	Fr, 01.12.2017	15.30 bis 18.00 Uhr
So, 26.11.2017	13.30 bis 18.00 Uhr	Sa, 02.12.2017	13.30 bis 18.00 Uhr
Mi, 29.11.2017	13.30 bis 18.00 Uhr	So, 03.12.2017	13.30 bis 18.00 Uhr
Do, 30.11.2017	15.30 bis 18.00 Uhr		

- Am Morgen werden betreute Stunden für Schulklassen angeboten.
- Wer Interesse hat als Freiwillige*r mitzuwirken, kann sich gerne telefonisch oder per E-Mail bei der Jugendarbeit Oberrieden melden. Wir danken für jegliche Unterstützung!

Organisiert durch:



JUGENDARBEIT
OBERRIEDEN

TURNVEREIN OBERRIEDEN GEHT ANS OPENAIR

**PREMIERE
FR 26.1.18
AB 18:30 UHR
WARME KÜCHE
& TURNBAR
E 12.- / K 8.-
NUR ABENDKASSE**

**GALA ABEND
SA 27.1.18
AB 18:00 UHR
WARME KÜCHE
& TURNBAR
DJ & TOMBOLA
E / K 17.- VVK AB 9.1.18**

MEHRZWECKHALLE PÜNT, VORSTELLUNGSBEGINN 20:00 UHR
TICKET VORVERKAUF GALA ABEND IM „BICKI LADE“ OBERRIEDEN



Jennifer Ruoss

Stv.-Leiter Finanzen / Sachbearbeiterin Lohn- und Finanzbuchhaltung



wechelte, habe ich in einem Sprachaufenthalt in Kapstadt meine Englischkenntnisse erweitert. Um ebenfalls meine fachlichen Kompetenzen zu stärken, startete ich letzten Herbst mit der Weiterbildung zur eidg. Treuhänderin.

Aufgabengebiet

Seit nun knapp einem Jahr bin ich für die Gemeindeverwaltung Oberrieden tätig. Zu meinen Hauptaufgaben gehören die Verarbeitung des ganzen Lohn- und Versicherungswesens. Des Weiteren erledige ich verschiedene Aufgaben in der Finanzbuchhaltung. Seit September 2017 habe ich zusätzlich stellvertretende Aufgaben vom Abteilungsleiter Finanzen übernommen. Auf die neue Herausforderung freue ich mich sehr.

Persönliches

Seit eh und je wohne ich in der schönen March im Kanton Schwyz. Das Leben auf dem Land gefällt mir sehr. Meine Freizeit verbringe ich daher auch gerne im Freien beim Inline Skaten, Joggen oder auch Wandern. Als Ausgleich zu meinem Büroalltag habe ich seit ein paar Jahren auch das Basteln für mich entdeckt.

Werdegang

Nach meiner KV-Lehre und zwei weiteren interessanten Jahren bei meinem Lehrbetrieb, wechselte ich zu einer grossen Revisionsgesellschaft und verarbeitete den Lohn für mehrere national und international tätige Unternehmen. Diese Zeit war sehr interessant und lehrreich für mich. Bevor ich dann zur Gemeinde Oberrieden

**Herzliche Einladung für alle Einwohnerinnen und Einwohner
der Gemeinde Oberrieden zum**

Neujahrsapéro 2018

Dienstag, 2. Januar 2018, ab 11.00 bis 13.00 Uhr

**in der Aula beim Multifunktionsgebäude
(bei schönem Wetter auf dem Vorplatz)**

Vor dem Apéro in der reformierten Kirche Oberrieden

*ökumenischer Gottesdienst
zum Jahresbeginn*

**um 10.00 Uhr mit Berthold Haerter und Thomas Hartmann
Musikalische Gestaltung: Rahel Fuhrmann**



Wir freuen uns, mit Ihnen zu feiern und auf ein gutes neues Jahr anzustossen!

**Gemeinderat Oberrieden
Evang.-ref. und Röm.-kath. Kirchgemeinden Oberrieden
Kulturkreis Oberrieden**